Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0368/15** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 04.08.2015
Dezernat: II	**II/01**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	18.08.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Verwaltungsausschuss	28.08.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.10.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH

Beschlussvorschlag:

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH werden angewiesen, der Gründung der WuP MOBIL GmbH entsprechend dem in der Anlage der Drucksache beiliegenden Gesellschaftsvertrag zuzustimmen und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe		ja		nein

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	**Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt**				
	JA		**NEIN**	**x**	

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt
Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung
Investitionsnummer:
Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	**Euro**	**Kostenstelle**	**Sachkonto**	**davon**	
				veranschlagt	**Bedarf**
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert		
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)	
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)	
		☐ Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
		☐ Anlage Kostenberechnung
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)	
		☐ Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
		☐ Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:	
Buchwert in €:	
Datum Inbetriebnahme:	

Anlage neu	
	JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20…					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2015

Begründung:

In Hinblick auf die veränderten gesetzlichen Regelungen des Pflegestärkungsgesetzes (PSG 1 und PSG 2) sowie die Veränderungen im Marktumfeld stellt sich der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDBEURG gemeinnützige GmbH (WuP) die Aufgabe, zur Sicherung der Marktposition des Unternehmens, auch ambulante und teilstationäre Leistungen als weiteres Angebot auf dem Pflegemarkt anzubieten. Mit der neuen Gesellschaft sollen durch das Angebot an teilstationären Dienstleistungen Neukunden erreicht werden, die langfristig an das städtische Unternehmen gebunden werden, um so eine kontinuierliche Auslastung der vollstationären Einrichtungen zu gewährleisten.

Dieses zusätzliche Betätigungsfeld gehörte bisher nicht zu den Kernkompetenzen der WuP. Zur rechtlichen Trennung der einzelnen Leistungen (u.a. SGB V, SGB XI) soll daher die Gründung einer 100%-igen Tochtergesellschaft erfolgen. Im Weiteren wird hierdurch erreicht, dass die Gemeinnützigkeit der WuP im Rahmen der bisherigen Tätigkeit nicht mit einem neuen anders gearteten Geschäftsfeld vermischt wird.

Gegenstand des Unternehmens soll damit das Errichten und der Betrieb von ambulanten Pflegediensten und ambulant betreuten Wohnformen sowie teilstationärer Einrichtungen sein. Das erste Geschäftsjahr ist ein Rumpfgeschäftsjahr und endet am 31.12.2015. Das Stammkapital der Gesellschaft soll 25.000,00 EUR betragen. Die WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH übernimmt vom Stammkapital der Gesellschaft eine Gesamteinlage von 25.000,00 EUR. Auf Grund der geringfügigen Erstinvestitionen ist ein Stammkapital von 25.000,00 EUR ausreichend.

Der Aufsichtsrat der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH hat auf seiner Sitzung am 2. Juli 2015 der Gesellschafterversammlung einstimmig die Gründung einer Tochtergesellschaft WuP MOBIL GmbH empfohlen.

Gemäß § 12 Abs. 3 c) hat die Gesellschafterversammlung über den Erwerb neuer Beteiligungen zu beschließen.

Entsprechend § 135 KVG erfolgt eine Anzeige bei der Kommunalaufsicht.

Anlagen:
Anlage 1 - Gesellschaftsvertrag
Anlage 2 - Kurzgutachterliche Stellungnahme zur kommunalrechtlichen Zulässigkeit